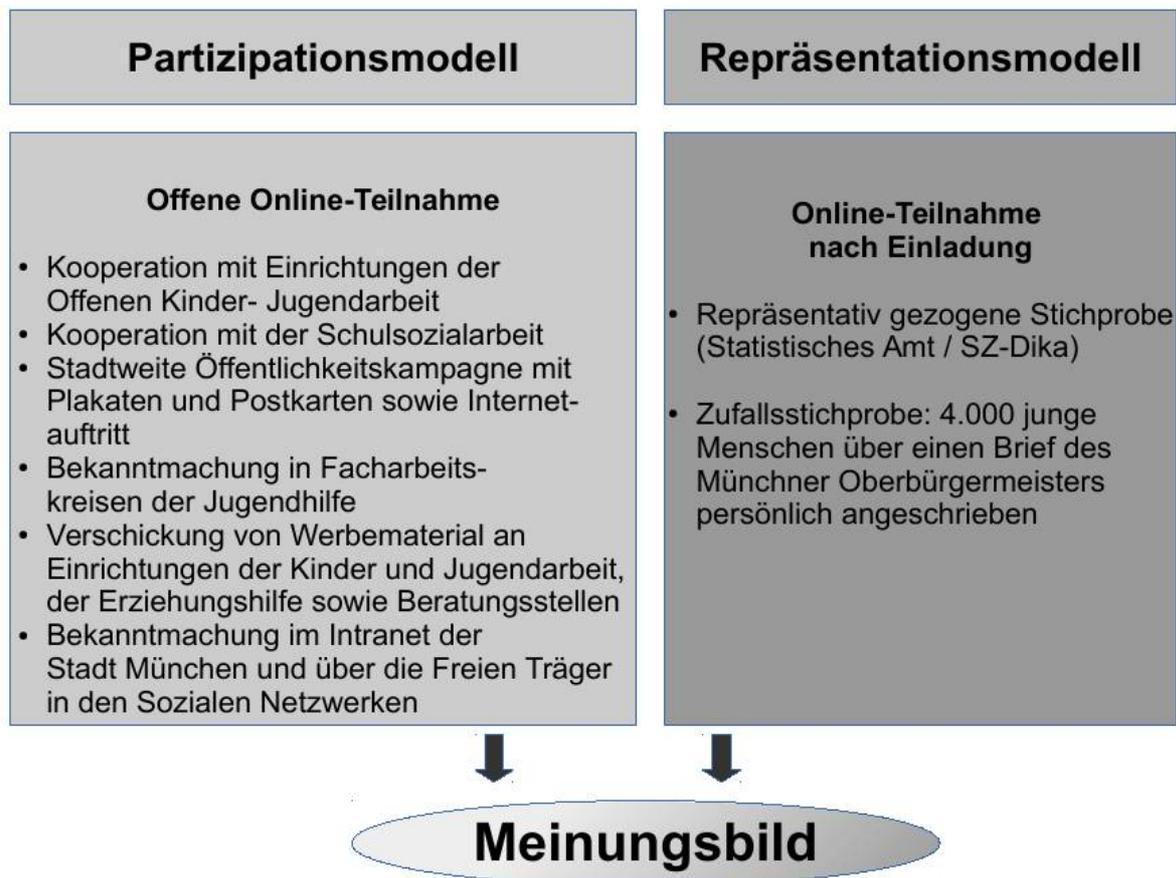


## Kombination von zwei Beteiligungsmodellen

**Partizipationsmodell:** Über die Öffnung der Befragung hatten alle jungen Müncherinnen und Münchner die Chance zur Teilnahme. Die Münchner Jugend wurde durch eine breite Bewerbung der Jugendbefragung informiert und zur Teilnahme angeregt bzw. eingeladen.

**Repräsentationsmodell:** Eine repräsentative Stichprobe von 4000 jungen Menschen wurde vom Statistischen Amt aus dem Melderegister gezogen. Die jungen Menschen erhielten über einen Brief des Münchner Oberbürgermeisters eine Einladung zur Teilnahme an der Jugendbefragung.



Die Jugendbefragung 2016 vereinte zwei Beteiligungsmodelle. Während bei der ersten Jugendbefragung 2012/13 der Schwerpunkt noch auf dem Repräsentationsmodell lag und parallel die Befragung für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendhilfe geöffnet wurde, stand in der zweiten Jugendbefragung das Partizipationsmodell deutlich im Vordergrund.